

# Wetziker Mittagstisch als Sozialprojekt

Aus dem ehemaligen Wetziker Jugendhaus ist der Mittagstisch E1S geworden. Hinter dem kleinen Restaurant steckt ein Sozialprojekt.

---

Von **Oliver Hilber**

---

**Wetzikon.** – Das malerische Häuschen fällt einem sofort auf, wenn man sich im lärmigen Wetziker Stadtzentrum bewegt. Im Garten stehen ordentlich Tische und Bänke an der Ecke Bahnhofstrasse/Binzackerstrasse. Im ehemaligen Jugendhaus – einer früher mit Plakaten nur so voll gepflasterten Hütte – werden wochentags über Mittag zwei Menüs angeboten. Gestern Mittwoch war dies entweder «Pasta an Pesto rosso» oder «Hackfleischspieß mit Bratkartoffeln». Küchenchef Diego Straubmann achtet darauf, dass stets saisonale und gesunde Produkte auf dem Teller landen. Schüler ab der Oberstufe und Lehrlinge bekommen die Mahlzeit für zehn Franken, inklusive hausgemachten Eistees. Die erwachsenen Gäste bezahlen etwas mehr.

Hinter dem Mittagstisch steht die Stiftung Netzwerk. Zunächst musste das Gebäude mit Spendengeldern von 250 000

Franken renoviert. Das Projekt Mittagstisch E1S startete dann am 10. März dieses Jahres. Die Stiftung für soziale Arbeit ist Mieterin des Anwesens an der Binzackerstrasse 1. Sie sieht in dem Lokal aber nicht nur ein Angebot für Schüler. Im E1S arbeiten junge Menschen, die aus verschiedenen Gründen noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

## **Erfahrung aus dem Restaurant Konter**

Jürgen Steinberger, Ko-Leiter des Arbeitsintegrationsprojektes (Aip) weist auf das bewährte Vorgängerkonzept im Restaurant Konter hin, das von derselben Stiftung betrieben wird. Die Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen arbeiten vier Tage pro Woche im Gastrobetrieb. Sie bekommen so das Rüstzeug, um in einen Berufsalltag einsteigen zu können. Einen Tag pro Woche besuchen sie die interne Schule. Mit dem neuen Restaurant wird das Angebot des Aip ausgebaut. Darüber freut sich auch Netzwerk-Geschäftsleiter Kaspar Jucker. Dass der Betrieb über Mittag noch nicht ausgelastet ist, erklärt er mit dem Start mitten im Schuljahr. Viele Schüler scheinen ihre Versorgungspläne während eines Semesters nicht zu ändern. Er hofft auf das Ferienende im August und darauf, dass dann noch mehr Schüler ihre Mahlzeit am Mittagstisch beziehen.